

Vorschau 29./30. Juni 2024

Showdown im Fernduell um den Aufstieg in die 1. Regionalliga

Es gibt viel zu gewinnen, aber nur wenig zu verlieren. So beschreibt Böblingens Hockeytrainer Thomas Dauner die Situation seiner SVB-Mannschaft vor dem hochspannenden Saisonfinale in der 2. Regionalliga Süd. Sollte Böblingen das Fernduell mit dem punktgleichen Tabellenführer Bietigheimer HTC tatsächlich noch für sich entscheiden, würde die SVB nach 16 Jahren erstmals wieder in die dritthöchste deutsche Spielklasse einziehen.

Bietigheim spielt am Samstag (16 Uhr) beim HC Heidelberg, zeitlich parallel und nur wenige Kilometer entfernt die SV Böblingen beim TSV Mannheim II. Spitzenreiter BHTC geht mit der Winzigkeit von einem einzigen Treffer plus in der Tordifferenz gegenüber Verfolger SVB in den 14. und letzten Saisonspieltag. Interessanterweise geht es in diesen zwei Spielen nicht nur um Meisterschaft und Aufstieg in die 1. Regionalliga, sondern auch um den Klassenerhalt. Die Mannheimer Bundesligareserve steht als Tabellenvorletzter auf einem potenziellen Abstiegsplatz, Heidelberg unmittelbar davor ist ebenfalls noch nicht gesichert.

„Ich freue mich auf das Spiel und dass wir überhaupt in dieser Situation sind“, sagt Thomas Dauner. Allein schon die Tatsache, dass seine Mannschaft als die ligabeste des deutlich längeren zweiten Saisonabschnitts vom vorletzten auf den zweiten Tabellenplatz geklettert ist, erfüllt den SVB-Coach mit Stolz. Lediglich der Klassenerhalt war das Ziel. Jetzt hat Böblingen so viel Punkte (23) gesammelt wie in keiner seiner sechs Saisonteilnahmen in der 2. Regionalliga. Sollte am Ende auch noch der letzte Schritt in Form des Aufstiegs gelingen, wäre das zweifellos ein großer Wurf.

„Wir wollen nicht auf andere gucken oder auf Fremdhilfe hoffen, sondern einfach unseren Job machen“, rät der erfahrene Übungsleiter seinen Schützlingen, die zugespitzte Tabellensituation am Samstag möglichst komplett auszublenden und sich ganz aufs eigene Spiel zu konzentrieren. Schwer genug wird es bei der technisch starken Bundesligareserve des TSV Mannheim ohnehin, schließlich kam Böblingen erst vor wenigen Wochen im Hinspiel auf eigenem Platz nur zu einem 1:1. Aber vielleicht würde ja bereits ein weiteres Unentschieden reichen, sollte Konkurrent Bietigheim in Heidelberg verlieren.

Über Zwischenstände auf dem anderen Platz wird Dauner seine Spieler nicht informieren, über taktische Notwendigkeiten im Fernduell will der Trainer ganz alleine befinden. Aber insgesamt ist der SVB-Coach überzeugt: „Wir sind vom Kopf her fit, um mit der Situation klarzukommen.“

Für die Jugend stehen ausschließlich Heimspiele an. Am Samstag geht es um 9.45 Uhr bei der WU18 mit der Regionalliga-Partie gegen den HC Ludwigsburg los. Es geht ab 11.30 Uhr mit der Verbandsliga-Zwischenrunde der Weiblichen U14 los, bei der unsere SVB-Mannschaft gegen HC Heidelberg und SSV Ulm spielt. Um 15 Uhr findet das Regionalligaspiel der Männlichen U14 gegen den Mannheimer HC statt.

Am Sonntag empfängt die WU12 in der Regionalliga den Mannheimer HC II, es folgt um 12.30 Uhr die Regionalliga-Partie der WU16 gegen die TSG Heilbronn. *lim*